

Stimmsitz und Resonanz

Die Indifferenzlage (Stimmittellage) hat mir in meiner Stimmbildungsgeschichte sehr geholfen meinen persönlichen, direkten Stimmklang zu finden. In ihr bekommen wir mit wenig Aufwand den meisten Resonanzertrag. Auch hier muss man seine eigene Balance finden. Im Sprechunterricht an der Schauspielschule wurde viel Zeit darauf verwendet diese Lage zu festigen um stimmlich an Volumen zu gewinnen. Beim Singen hatte das bei mir den Effekt, dass ich mehr loslassen konnte. Die Stimme rutschte mehr an den richtigen Platz. Die Indifferenzlage ist mein Basislager für Ausflüge nach oben und unten. Für das Ausbauen des Stimmumfangs ist das Verwenden der Rachen- und Nasenresonanzen von entscheidender Bedeutung. Da folge ich der klassischen Belcanto Schule. Das hat zur Folge, dass uns plötzlich ungewohnt resonanzreiche Töne entweichen. Das kann zuweilen irritieren, aber auch zu grossen Aha Momenten führen. Wir spielen auch viel mit "Obertonsingerei" herum, imitieren loopingfliegende Flugzeuge winseln wie Hunde oder weinen wie Babies. Manchmal führt ein vermeintlich hässlicher Klang zum richtigen Stimmsitz. :-)